

Kinder sind der Schatz der Kirche

Beim Besuch im Pastoralraum Nassenfels wirbt der Bischof für Glaubensweitergabe und um Vertrauen

Ein strammes Programm bis weit in den Abend hinein hatte sich Bischof Gregor Maria Hanke für seinen Pastoralbesuch in den Pfarreien Nassenfels, Egweil, Meilenhofen und Bergen vorgenommen. Ein Großteil der Begegnungen und Gespräche fand im Nassenfeler Pfarrheim statt.

Nach dem Morgenlob mit dem Leiter des Pfarrverbands Nassenfels, Pfarrer Slawomir Gluchowski, in der Egweiler Pfarrkirche besuchte Hanke zunächst die Kindergärten in Egweil und Nassenfels sowie die Grundschule in Nassenfels. Zum Schmunzeln brachte ihn so manche Aussage aus Kinder- und Jugendmünd: So bekam er auf seine Frage, warum er als Bischof wohl einen Stab mit sich trage, zu hören, ältere Leute hätten öfter einen Stock dabei.

Nach kurzer Mittagsrast traf sich Hanke im Pfarrheim in Nassenfels mit Ehrenamtlichen aus allen vier Pfarreien. Er dankte den Mesnern und den Freiwilligen, die sich um Kirchenschmuck und -reinigung kümmern. Danach traf er sich mit Lektoren, Kommunionhelfern und der Büchereileitung. Anschließend waren alle Ministrantinnen und Ministranten eingeladen und wurden vom Bischof für ihr Engagement gelobt. Aktuell leisten 107 Kinder und Jugendliche Altardienst im Pfarrverband, davon 44 in Nassenfels/Wolkertshofen, 24 in Meilenhofen/Zell, 21 in Bergen und 18 in Egweil/Attenfeld.

Im Anschluss stand ein Treffen mit den Verantwortlichen des Katholischen Burschenvereins Nassenfels auf dem Programm.



Foto: D. Funk

Mit Frauenbund und Mutter-Kind-Gruppe Nassenfels tauschte sich Bischof Hanke im Rahmen seines Pastoralbesuchs aus.

Sie informierten den Gast über das bunt gemischte Programm, das sie jedes Jahr anbieten. Neben geselligen und kulturellen Festen wie Faschingsumzug oder Maibaumaufstellen haben auch die kirchlichen Veranstaltungen ihren festen Platz: der Kreuzweg am Palmsonntag, die erste Maiandacht oder auch die Fahrzeugsegnung zu Ehren des heiligen Christophorus.

BEGEGNUNG IM ZENTRUM

Bei der anschließenden Begegnung mit dem Katholischen Frauenbund und der Mutter-Kind-Gruppe Nassenfels freute sich der Bischof darüber, dass seine Gesprächspartnerinnen ihre Sprösslinge dabei hatten. Kinder seien die Zukunft der Kirche, stellte Hanke fest. Deshalb freue er sich über kleine Gottesdienstbesucher, auch wenn sie ab und zu die gewohnte Kirchenruhe un-

terbrächen. Pfarrer Gluchowski bestätigte, dass in Nassenfels überdurchschnittlich viele junge Familien und Kinder regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst kommen und bei den anderen Teilnehmern auch gern gesehen seien.

Nach einem Gespräch mit den Kirchenverwaltungen der vier Pfarreien stand ein abendlicher Festgottesdienst in der Nassenfeler Pfarrkirche St. Nikolaus auf dem Programm. Zusammen mit Gluchowski, dem priesterlichen Mitarbeiter Dr. Andriy Mykhaleyko, Kaplan Johannes Weise und Diakon Thomas Schrollinger von der Gemeindeberatung des Bistums Eichstätt feierte Hanke den Gedenktag der Bistumsheiligen Walburga.

Bei den Begegnungen und Gesprächen im Lauf des Tages war der Bischof stets auch auf den Finanzskandal im Bistum Eichstätt eingegangen. Im Gottesdienst

in Nassenfels bedauerte er gleich eingangs, dass dadurch „viel Vertrauen kaputt gegangen ist“ und versprach lückenlose Aufklärung.

In seiner Predigt über die Zukunft der Kirche betonte der Bischof, was er bereits im Gespräch mit dem Frauenbund angesprochen hatte: Die Kinder sind die Zukunft. Deshalb sei es wichtig, ihnen ein Vorbild zu sein. Dies gelinge jedoch nur, wenn der Einzelne es zulässt, dass er Gott begegnet. Nur wer Gott bewusst wahrnehme, könne auch den Glauben weitergeben. Ehe er am Ende des Gottesdiensts die Kinder segnete und allen Ministrantinnen und Ministranten einzeln für ihren Dienst dankte, übergab Hanke ein Bildnis, auf dem der verklärte Christus dargestellt ist.

Im Gespräch mit der KiZ zog Gluchowski nach dem Pastoralbesuch ein positives Fazit: „Es war ein fruchtbarer Besuch, die Leute fühlten sich ernst genommen.“ Von Anfang an sei klar gewesen: „Die Begegnung soll im Mittelpunkt stehen.“ Im Gespräch mit den Ehrenamtlichen habe der Oberhirte auch auf Unterstützungsangebote und Schulungen durch die Diözese verwiesen, etwa für Lektoren und Kommunionhelfer.

Zum Pfarrverband Nassenfels gehören auch die Pfarreien Bergheim, Joshofen und Unterstall, denen Hanke einen eigenen Besuchstag widmete. Wenige Tage später stand dann die Pfarrei Buxheim/Eitensheim auf dem Programm. Ausführliche Berichte folgen.

hpg/dfu/gg



Foto: Gabler

Mit Ehrenamtlichen

aus vier Pfarreien traf sich der Bischof im Pfarrheim Nassenfels (Abb. 1). Im Gottesdienst übergab er an Pfarrer Pater Slawomir Gluchowski ein Bild des verklärten Christus.



Foto: D. Funk